



Schützenvereinigung Bous

Vereinskurier 2 / 2023

Themen

- Kreiskönig 2023
- Abschluss Rundenkämpfe Sommersaison
- Halloweenschießen
- Bonus: Vereinschronik 1970er Jahre
- Neues aus dem Vorstand

Kreiskönig 2023



v.l.
Christopher Thiel (1. Kreisritter),
Alexander Hammer (2. Kreisritter),
Maximilian Cönen (Kreisschützenkönig)



Ein Novum! Ein noch nie dagewesenes Ereignis! Bous auf dem ultimativen Platz und in aller Munde! In diesem Jahr gelang es den Bouser Schützen gleich das komplette Kreiskönigshaus (Luftgewehr) zu stellen! Ein besondere Ehre für Bous und unsere Schützenvereinigung! Wir gratulieren diesem starken Erfolg auf das Herzlichste und wünsche eine gute Regentschaft! Auf dem 58. Kreisschützenfest in Saarlouis wurden inthronisiert:



Kreisschützenkönig: **Maximilian Cönen** (Bous)
1. Kreisritter: **Christopher Thiel** (Bous)
2. Kreisritter: **Alexander Hammer** (Bous)





Ein Verein marschiert auf

v.l.
 Christopher Thiel,
 Hans-Jürgen Wolf,
 Wolfgang Seger,
 Roland Hammer,
 Agathe Wolf,
 Vanessa Hammer,
 Mike Kappes,
 Maximilian Cönen,
 Alexander Hammer,
 Mathias Dräger,
 Anna Müller,
 Lisa Dräger



Einmarsch in Saarlouis



Kreisschützenkönig M. Cönen



Hipp Hipp Hurra!



Das wird gefeiert!



v.l. Roland Hammer, Agathe und Jürgen Wolf,
 Christopher Thiel



v.l. Alexander Hammer, Maximilian Cönen, Wolfgang Seger



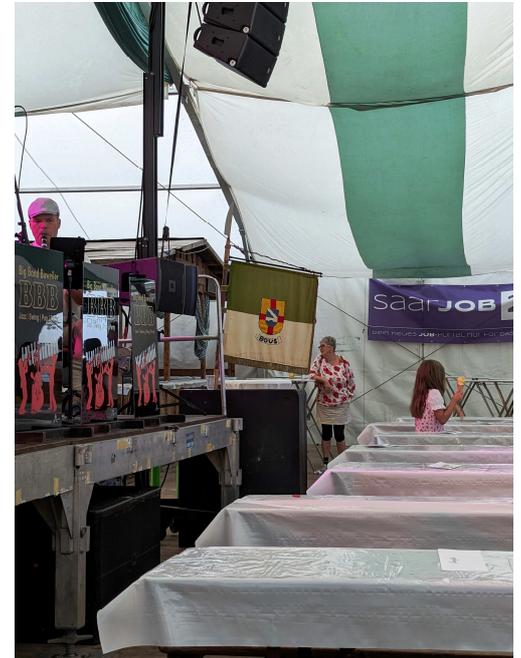
Kreisschützenkönig Maximilian Cönen mit Anna Müller



Auf den König! v.l. Mike Kappes, Alexander Hammer, Maximilian Cönen, Wolfgang Seger



♪ Ole Ole! ♪
v.l. Mike Kappes, Starsänger Alexander Hammer



Wenn alle schon gegangen sind...
der harte Kern ist Bous!

Auf dem Kreisschützentag war es uns gelungen, bei unseren Schützenkameraden und dem Kreisvorstand einen starken Eindruck zu hinterlassen. Als weiteren Erfolg für Bous erlangte **Christopher Thiel** bei dem **OSM-Schießen** (Oberschützenmeister) hinter Hausbach den **2. Platz**. Das OSM-Schießen ist ein Wettbewerb, der nur zwischen den Vorsitzenden der Schützenvereine unseres Schützenkreises ausgetragen wird.

Halloweenschießen

Mit einer zeitgemäßen und modernen Veranstaltung wollen wir den Schießsport etwas aufpeppen. Die Teilnehmer schießen aufgelegt 5 Schuss KK-Gewehr und 5 Schuss SpoPi. Die Gesamtanzahl von diesen 10 Schuss wird ermittelt und entscheidet nachher über den Sieger. Es werden zwei Modis geschossen: 1x für Gäste (Nichtschützen) und 1x für Schützen (allgemein). Also ein Schießen für jedermann!

Wir laden euch herzlich ein, es warten tolle Gewinne!



The poster is framed by a black, hand-drawn style border of trees and a spiderweb. At the top center is a glowing jack-o'-lantern. To the left, another jack-o'-lantern hangs from a web with a spider nearby. On the right, there is a circular logo with a cross and the year '1894'. The text is centered and uses various colors and fonts to create a spooky atmosphere.

Halloween

Monster-Jagd!

Macht mit bei unserer gruseligen Monster-Jagd!
Schnappt euch den 1. Platz und werdet der beste Monsterjäger 2023!
Für alle, die noch nie Monster gejagt haben - jetzt ausprobieren!

Monsterjagd (nur für Nichtmitglieder)

- 1. Platz 100 Euro
- 5 Schuss Gewehr und 5 Schuss Pistole
- 1 Runde 7 Euro / 3 Runden 18 Euro

Unsere erfahrenen Trainer begleiten Euch beim Schießen!

Monsterjagd „Profi“ (nur für Schützen)

- 1. Platz 100 Euro
- 5 Schuss Gewehr und 5 Schuss Pistole
- 1 Runde 5 Euro / 3 Runden 12 Euro

Für die Plätze 2-3 gibt es attraktive Gutscheine!!
Siegerehrung um 20.30 Uhr!

Gewehre und Munition werden gestellt.
Nachkauf beliebig. Ab 14 Jahren.

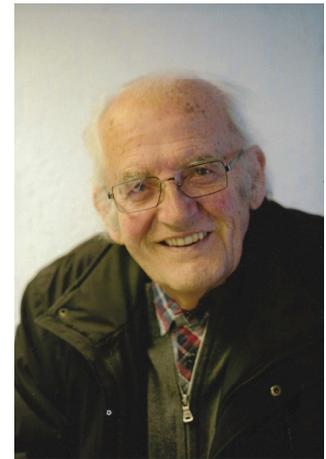


Im Schützenhaus Bous
am 31.10.2023
von 15-20 Uhr



Neues aus dem Vorstand

- **Ehrenmitglied Albert Gier verstorben.** Wir hatten am 12. September die traurige Pflicht, unser Ehrenmitglied Albert Gier zu Grabe zu tragen. Albert war Mitglied seit 1957 und ein Gründungsmitglied der heutigen Schützenvereinigung. Er war ein guter Kamerad, ein treues Vereinsmitglied.



Albert Gier

- **Sportlerehrung der Gemeinde Bous:** Die Gemeinde Bous ehrte auch in diesem Jahr wieder ihre erfolgreichen Sportler. Erfolgreich heißt: 1. Platz Kreisebene, 1-3. Platz Landesebene, 1-5. Platz Bundesebene. Hier dazu zu gehören, bedeutet Leistung und Erfolg, es ist eine Ehre. Von unserem Verein haben sich dafür 15 (!) Schützen in insgesamt 35 Treppchenplätzen qualifiziert. Das ist ein starkes Ergebnis, auf das wir durchaus stolz sein können. Unsere Gratulation geht an: Klaus Ackermann, Klaus Balzer, Maximilian Cönen, Alexander Hammer, Roland Hammer, Catalin Leblang, Manfred Leblang, Sven Leblang, Edith Reinke, Jens Rixecker, Marc Rixecker, Günter Schirra, Wolfgang Seger, Raimund Theobald, Christopher Thiel.

- **Bonus für Mannschaftskasse:** Im neuen Sportjahr erhalten die drei Mannschaften, die sich am meisten in Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen einbringen, einen Bonus für die Mannschaftskasse: **1. Platz 100 € - 2. Platz 75 € - 3. Platz 50 €.** Der Bonus wird am Ende des Sportjahres (September 2024) übergeben. Die Mannschaften treten in der Besetzung an, wie sie zur Zeit gemeldet sind. Jeder Schütze sammelt „Einsatztage“ für seine Mannschaft. Schießt ein Schütze für mehrere Mannschaften, so zählen die „Einsatztage“ für alle Mannschaften. Weitere Informationen über die Mannschaftsführer. Diese Ausschreibung wird noch gesondert per Mail und Aushang bekanntgegeben.

- **Königsfeier:** Mit der Königsfeier am **28.10.2023** hat das Königsschießen ein feierliches Finale. Es ist in unserem Verein der Höhepunkt des Jahres. Die Veranstaltung beginnt voraussichtlich um 19 Uhr. Es wird im Schützenhaus gut zusammen gegessen. Anschließend erfolgt die Inthronisierung des neuen Königshauses. Möglicherweise nutzen wir die Veranstaltung, um noch ein paar verdiente Mitglieder zu ehren, auch für Meisterschaften und Rundenkämpfe. Die Einladung folgt noch.

- **Erinnerung Scheiben 25m-Stand:** Wegen dem neuen Kugelfang vom 25m-Stand müssen die Scheiben bündig an der Oberkante der Styropor-Platten befestigt werden!

- **Neumitglieder:** Wir begrüßen als Neumitglieder Dominik Müller, Sven Lessel, Sabine Gruhn, Michaela Gehring, Christina Mascioni, Lukas Mascioni, Ercole Carta, Fynn Waßmuth, Michael Strössner, Sebastian Jäger, Patrick Weishaupt, Noah Weishaupt, Hans-Erhard Konrad und Nazli Kaciran.



Arbeitseinsätze

Aufgrund zu geringer Beteiligung sind die Arbeitseinsätze zunächst abgesagt. Im Schützenhaus hängt eine Liste mit offenen Arbeiten aus. So kann jeder, wie und wann er Zeit und Lust hat, etwas übernehmen.

Stammtische

Treffen für alle Mitglieder zum Austausch und für einen geselligen Abend um 19 Uhr im Schützenhaus

**03.02., 03.03., 14.04., 12.05., 09.06.,
07.07., 15.09., 06.10., 10.11., 08.12.**



Rundenkämpfe

Die Rundenkämpfe der Sommersaison sind abgeschlossen.



Kleinkaliber 50m - Senioren Auflage

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Ensdorf 2	14
2.	Ensdorf 1	12
3.	Schwarzenholz	6
4.	Bous	4
5.	Schaffhausen	0

**4. Platz
Kreisklasse**

Platz	Schütze	Durchschnitt	
		pro RK	pro Schuss
1.	Theobald, Raimund	301,9	10,0
2.	Reinke, Edith	300,3	10,0
3.	Ackermann, Klaus	286,4	9,5
4.	Wolf, Hans-Jürgen	224,7	7,4

Luftgewehr - Senioren Auflage

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Fraulautern	20
2.	Schaffhausen	14
3.	Rehlingen-Siersburg	14
4.	Ensdorf 1	8
5.	Bous	4
6.	Ensdorf 2	0

**5. Platz
Kreisklasse**

Platz	Schütze	Durchschnitt	
		pro RK	pro Schuss
1.	Reinke, Edith	312,9	10,4
2.	Theobald, Raimund	311,1	10,3
3.	Hammer, Roland	305,9	10,1
4.	Ackermann, Klaus	303,2	10,1
5.	Wolf, Hans-Jürgen	269,8	8,9

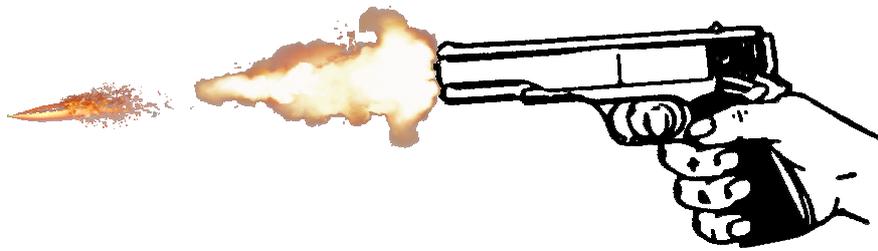


Kleinkaliber 3x20

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Dörsdorf	16
2.	Dorf im Warnd	12
3.	Reitscheid	8
4.	Bous	4
5.	Beckingen	0

**4. Platz
Landesliga**

Platz	Schütze	Durchschnitt			
		Kniend	Liegend	Stehend	pro RK
1.	Hammer, Alexander	179	188	167	535
2.	Thiel, Christopher	176	185	163	525
3.	Seger, Wolfgang	176	183	151	511
4.	Hammer, Roland	170	177	140	487



Pistole / Revolver 1



**1. Platz
Kreisklasse 6**

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Bous 1	10
2.	Saarwellingen 1	8
3.	Elm	4
4.	Beckingen 2	2

Platz	Schütze	Durchschnitt		
		Präzision	Duell	pro RK
1.	Patrick Bauer	164	178	343
1.	Marc Rixecker	167	175	343
2.	Wolfgang Gitzen	154	172	326
3.	Günter Schirra	148	167	315
4.	Peter Thöne	135	163	298
5.	Jens Rixecker	111	138	250

Pistole / Revolver 2

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Ensdorf 1	14
2.	Creutzwald	12
3.	Bous 2	6
4.	Schwalbach 1	6
5.	Saarlouis 2	2

3. Platz
Regionalliga West

Platz	Schütze	Durchschnitt		
		Präzision	Duell	pro RK
1.	Catalin Leblang	179	174	353
2.	Leblang Manfred	169	172	341
3.	Giuseppe Bruna	164	174	339
4.	Olaf Lessel	172	165	337
5.	Sven Lessel	164	166	331
6.	Michael Schackmann	142	155	297

20.05.2023 - Mannschaftsrekord Pistole/Revolver - 1428 Ringe

Pistole / Revolver 3

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Bous 3	16
2.	Rehl-Siersburg 2	14
3.	Schwalbach 2	14
4.	Saarwellingen 2	8
5.	Fraulautern 1	8
6.	Beckingen 3	0



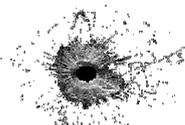
1. Platz
Kreisklasse 5

Platz	Schütze	Durchschnitt		
		Präzision	Duell	pro RK
1.	Ulrich Mohr	172	176	349
2.	Dietmar Schichtel	162	173	335
3.	Burkhard Jablonski	158	169	328
4.	Andreas Pawelkiewicz	150	174	325
4.	Uwe Thomas Fries	149	150	299
5.	Hartmut Zimmer	136	149	286
6.	Thomas Zimmer	137	141	279

30.09.2023 - Mannschaftsrekord Pistole/Revolver - 1433 Ringe

30.09.2023 - Einzelrekord Pistole/Revolver - **Ulrich Mohr** 373 Ringe - Herren 4

Ranglisten zum vereinsinternen Vergleich - Disziplin Pistole/Revolver

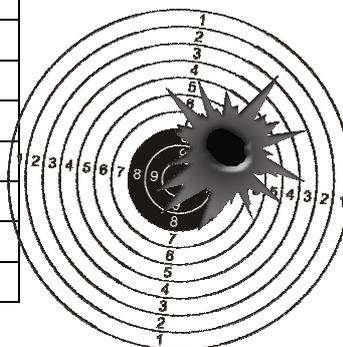


20 Schuss Präzision		
1.	Catalin Leblang	179
2.	Olaf Lessel	172
2.	Ulrich Mohr	172
3.	Leblang Manfred	169
4.	Marc Rixecker	167
5.	Patrick Bauer	164
5.	Giuseppe Bruna	164
5.	Sven Lessel	164
6.	Dietmar Schichtel	162
7.	Burkhard Jablonski	158
8.	Wolfgang Gitzen	154
9.	Andreas Pawelkiewicz	150
10.	Uwe Thomas Fries	149
11.	Günter Schirra	148
12.	Michael Schackmann	142
13.	Thomas Zimmer	137
14.	Hartmut Zimmer	136
15.	Peter Thöne	135
16.	Jens Rixecker	111

20 Schuss Duell		
1.	Patrick Bauer	178
2.	Ulrich Mohr	176
3.	Marc Rixecker	175
4.	Giuseppe Bruna	174
4.	Catalin Leblang	174
4.	Andreas Pawelkiewicz	174
5.	Dietmar Schichtel	173
6.	Wolfgang Gitzen	172
6.	Leblang Manfred	172
7.	Burkhard Jablonski	169
8.	Günter Schirra	167
9.	Sven Lessel	166
10.	Olaf Lessel	165
11.	Peter Thöne	163
12.	Michael Schackmann	155
13.	Uwe Thomas Fries	150
14.	Hartmut Zimmer	149
15.	Thomas Zimmer	141
16.	Jens Rixecker	138



40 Schuss Gesamt		
1.	Catalin Leblang	353
2.	Ulrich Mohr	349
3.	Marc Rixecker	343
3.	Patrick Bauer	343
4.	Leblang Manfred	341
5.	Giuseppe Bruna	339
6.	Olaf Lessel	337
7.	Dietmar Schichtel	335
8.	Sven Lessel	331
9.	Burkhard Jablonski	328
10.	Wolfgang Gitzen	326
11.	Andreas Pawelkiewicz	325
12.	Günter Schirra	315
13.	Uwe Thomas Fries	299
14.	Peter Thöne	298
15.	Michael Schackmann	297
16.	Hartmut Zimmer	286
17.	Thomas Zimmer	279
18.	Jens Rixecker	250



Die Form der Ranglisten entspricht der gängigen Darstellung von Sportergebnissen auf Kreis- und Landesebene.

Wie geht es weiter nach dem Bau vom Schützenhaus? „Die Anfänge in den 1970ern“

-Auszug aus der Vereinschronik, Red. Ulrich Deutgen-



Die 70er Jahre

Unruhiges personelles Jahrzehnt ++ Zähes Zusammenwachsen ++ Abschluss der Bauarbeiten ++ Schießsport im Aufschwung ++ Kreismeisterschaften in Bous

Das Thema Schützenhausbau nahm zu Anfang der 70er Jahre weiteren breiten Raum ein. Drei Monate vor der Mitgliederversammlung am 17.11.1971 stellten die beiden Vorsitzenden Helmut Zeiske und Heinz Klein ihr Amt zur Verfügung und führten den Vorsitz kommissarisch bis zur Mitgliederversammlung weiter. Rücktrittsgründe: Probleme beim Schützenhausbau, mangelndes Vertrauen der Mitglieder und unsachliche und diskriminierende Angriffe auf die Personen und auf die Arbeitsweise der Vorsitzenden. In der Mitgliederversammlung erklärten die beiden Vorsitzenden: Zitat: „Das Ziel, die Fertigstellung des Hauses und der Schießanlagen ist nicht erreicht. Der Grund: Der Arbeitseifer der Mitglieder ist merklich zurückgegangen“ und weiter „Wir sind nicht mehr bereit, weiter die Beleidigungen hinzunehmen“, Zitatende.

Am Ende des Jahrzehnts sollte sich herausstellen, dass diese zehn Jahre personell gesehen sehr unruhig waren: Der Vorsitz wechselte drei Mal, sechs Mal wurde das Amt des 2. Vorsitzenden neu besetzt. Der Posten des Sportwartes blieb unbesetzt. Die Referenten für Luftgewehr, Kleinkalibergewehr (5maliger Wechsel) und für Kurz Waffen (5maliger Wechsel) teilten sich die Arbeit auf. Das Amt des Jugendwartes wechselte vier Mal und blieb teilweise unbesetzt. Der Posten Pressewart war die meiste Zeit vakant.

Die ständigen Personalwechsel waren für eine kontinuierliche Arbeit nicht förderlich. Das „Wir-Gefühl“ hatte sich noch nicht eingestellt. Die Mitglieder zeigten sich (noch) nicht bereit, jüngeren und nicht antiquiert denkenden Kandidaten ihr Vertrauen zu schenken. Die älteren, durchaus in Vereinsangelegenheiten erfahrenen Mitglieder beider Gründungsvereine -deren Verdienste anerkannt sind- wiederum, konnten oder wollten sich nicht von ihren alten und nicht mehr zeitgemäßen Vorstellungen trennen und mit einem Generationswechsel abfinden. Sie setzten sich in Abstimmungen knapp gegen ihre jüngeren Mitbewerber durch. So war abzusehen: Es war nur eine Frage der Zeit bis zu einem Generationswechsel in der Vereinsführung. Trotz der personellen Probleme entwickelte sich die Schützenvereinigung schießsportlich positiv.

Vordringliches Ziel des neuen Vorstandes unter dem Vorsitz von Karl-Heinz Gier war die Fertigstellung der Bauarbeiten. Um die Arbeitswilligkeit zu erhöhen, beschloss im Januar 1972 der Vorstand, einen Stundenlohn von 5,- DM für die Helfer zu zahlen, auszuzahlen je nach Kassenstand. Das letzte Helfergeld konnte im September 1973 ausgezahlt werden.

Die restlichen Arbeiten wurden nun zügig abgewickelt. Die offizielle Einweihung des Schützenhauses erfolgte am 26.05.1973, 09.30 Uhr. Aus diesem Anlass übertrug der Kreisvorstand dem Verein das Kreiskönigsschießen. Hier trugen sich Heinz Klein mit einem 98er Teiler als 1. Ritter und Michael Klein mit einem 108er Teiler als 2. Ritter in die Annalen ein. Mit einem 115er Teiler errang Wolfgang Göttel den Titel des 1. Pagen.



Im gleichen Jahr wurde das Ortsvereinschießen mit dem Kleinkalibergewehr eingeführt, das sich zu einer Traditionsveranstaltung entwickeln sollte. 19 Mannschaften aus 8 Ortsvereinen beteiligten sich an diesem Debüt. Das Bürgerschießen bzw. das Preisschießen lösten im Jahr 2002 das Ortsvereinschießen ab.

Die neuen und für die damalige Zeit modernen Schießanlagen trugen nicht nur zur schießsportlichen Entwicklung der Schützenvereinigung bei. Bis Anfang der 80er Jahre fanden die Kreismeisterschaften Freie Pistole und Olympisch Schnellfeuer auf dem Bouser Stand statt, dazu sporadisch Luftgewehr, Kreiskönigsschießen und Landeskönigsschießen. Die Vereine von Berus und Schaffhausen führten ihre Rundenkämpfe in den Disziplinen KK-Gewehr und Freie Pistole in Bous durch. Das vereinsinterne Königsschießen erfolgte als „4-Waffen-Arten“, je 3 Schuss, deren Ergebnisse addiert die Platzierungen ergaben.

1973 freuten sich die Schützen und der Jugendwart über das Kilometergeld von 0,20 DM pro Kilometer. Aus Kostengründen wurde dieser Zuschuss 1979 gestrichen.

1974 führte der Verein erstmals am Karfreitag ein „Ostereierschießen“ durch. 250 Ostereier konnten ausgegeben werden. Dieses Schießen erfreut sich auch heute noch großer Beliebtheit, wie die Abgabe von 720 Ostereiern in 2014 beweist.

1974 begann Karl-Heinz Gier sich auf Verbandsebene zu engagieren. Bis 1978 übte er das Amt des stellvertretenden Kreisschützenmeister aus. Anschließend führte Karl-Heinz Gier 19 Jahre lang den Schützenkreis 4 und wechselte dann ab 1998 als Landesschatzmeister in den Landesverband der Saarschützen.

1975 war es dann offiziell: Das Gewerbeaufsichtsamt nahm die Schießanlagen ab: 10 Stände für Luftdruckwaffen, 6 Stände 50m für Kleinkaliber und 5 Stände für Kurzwaffen im Kaliber 22-38, dazu Schwarzpulverschießen im Kaliber 30-44. Bedingt durch spätere Umbauten der 25m Anlage ist heute das Schießen bis zum Kaliber 45 ACP möglich.

Im gleichen Jahr richtet der Verein am 15. und 16. August den 16. Kreisschützentag aus Anlass des 20. Jahrestages der Wiedergründung der Bouser Schützen aus. Bei dieser Gelegenheit erhielt Ferdinand Scheffler die Ehrenmitgliedschaft des Vereins. Reinerlös der Veranstaltung: 2.251,-DM. Dieses Geld wurde dazu verwendet, das Nebenzimmer mit Holz zu verkleiden und die Klärgrube zu setzen.



Zwei bemerkenswerte Ereignisse sind für 1976 zu verzeichnen. Am 01.08.1976 ereignete sich der einzige Schießunfall bis heute. Gustav Jakob trainierte mit der Sportpistole Kaliber 22 und stand im Anschlag, als sich der Rollladen aus seiner Arretierung löste. Hierauf erschrak Jakob und wollte mit einer Reflexbewegung den Rollladen festhalten. Hierbei schoss er sich durch die linke Hand. Spätfolgen sind nicht zurück geblieben.

Am 17.10.1976 fand die Einweihung des vom Bildhauer Ernst Gier gestifteten Gedenksteines statt. Von 1976 bis 1985 gedachte hier der Verein seiner verstorbenen Mitglieder. Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung entfiel anschließend diese Totenehrung mit der Begründung: Nicht mehr zeitgemäß, kein Mitgliederinteresse, der Verein nimmt ja an den Veranstaltungen Volkstauertag der Gemeinde teil.

Die Kapazität des Sportpistolenstandes war vollkommen ausgelastet und führte des Öfteren zu Engpässen. Der Antrag der Kurzwaffenschützen auf Erweiterung auf 10 Stände wurde von der Mitgliederversammlung abgelehnt.

1977 verlieh die Mitgliederversammlung Helmut Zeiske und Heinz Klein für ihre Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des Vereins.

Ebenfalls 1977 erhielten erstmals Bouser Schützen eine Berufung in die Ländermannschaft des Schützenverbandes Saar: Der Junior Harald Spelz -Kleinkalibergewehr- die Schützen Günter Schuler - Olympisch Schnellfeuer und Sportpistole Zentralfeuer- und Raimund Theobald mit der Freien Pistole. Trauriges Kapitel: Aufgrund von Manipulationen in einem Luftgewehr-Rundenkampf wurden der Schütze Walter Lorson und seine Mannschaft für ein Jahr gesperrt.

Erwähnenswert: Beheizt wurde das Schützenhaus mit Ölöfen. Die Fa. Trojandt tauschte diese gegen eine Gasheizung aus. Im Luftdruckwaffenstand erfolgte die Verkleidung der Decke mit Holz, der Boden mit Fliesen belegt. Freundschaftlich Beziehungen zu den Schützenvereinen Ramstein und Hennweiler wurden mit Besuchen gepflegt.

Das Jahr 1978 sollte sich als ein turbulentes Jahr entwickeln. Karl Derichs tritt als 1. Vorsitzender zurück. Grund, Zitat: „Mir ist es nur teilweise gelungen, aus den Mitgliedern eine Vereinsfamilie auf kameradschaftlicher und traditionsbewusster Basis zu formen. Die Vorstandsmitglieder haben nicht mitgearbeitet. Meine Vorstellungen wurden nicht durchgeführt“, Zitatende. Zum neuen Vorsitzenden wählte die Mitgliederversammlung Josef Morguet.

Im gleichen Jahr erklärt der Vermögensverwalter in einem offenen Brief seinen Rücktritt wegen „langanhaltenden persönlichen und beleidigenden Angriffen auf meine Person“. Nach Aussprachen nimmt Karl-Heinz Gier seinen Rücktritt zurück.

Aderlass: 19 Jugendliche, davon 9 aktive, treten aus dem Verein aus mit der Begründung: Keine schießsportliche Perspektive, kein geregeltes Jugendtraining.

Bei einem Einbruch in das Schützenhaus werden 2 Luftgewehre und 2 Luftpistolen entwendet. Kurze Zeit später sind die Täter gefasst und die Waffen sichergestellt.

Die Mitgliederversammlung beschließt die Einführung von 20 Pflichtarbeitsstunden für die aktiven Schützen zur Erhaltung der Schießanlagen oder ersatzweise pro nicht geleistete Arbeitsstunde 15,- DM. Aus mehreren Gründen war dieser Beschluss äußerst umstritten und nicht praktikabel; er wurde 1980 aufgehoben.

Mangelnde Standkapazität der 25m Anlage und Differenzen der Pistolenschützen untereinander führten zur Auflösung des durchaus erfolgreichen Schwarzpulverschießens (z.B. Fritz Sorg, Landesmeister 1977 mit 93 Ringen, Kreismeister 1976 Harald Spelz).

Die Schützenvereinigung richtet am 22.11.1978 den Kreisdelegiertentag in der Süd-West-Halle aus. Der Juniorenschütze Jürgen Andres wird in den Leistungskader des Schützenverbandes Saar mit dem Luftgewehr und dem Kleinkalibergewehr berufen.

Für 1979 ist anzumerken, mit dem Endausbau der Straße „Zum Schützenhaus“ und der Anlage von Gehwegen ist nun eine befestigte und saubere Zuwegung zum Schützenhaus hergestellt. Auch der Parkplatz wurde geteert.

Im nächsten Vereinskurier: „Die 1980er“

++ Generationenwechsel im Vorstand ++
++ Schießsportlich erfolgreichste Zeit ++
++ Abruptes Ende der Kontinuität ++



Impressum

Herausgeber: Schützenvereinigung 1894-St. Hubertus Bous e.V.

V.i.S.d.P.: Christopher Thiel, Am Schützenhaus 1, 66359 Bous, Tel. 0178/1466773, ChristopherThiel@aol.com

Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. Eine Pflicht zum Abdruck besteht nicht.